biegen wil/auff derselben/zwischen dem Gurt vñ dem vordern Fuß/mit dem Sporn gar gemacht küßln oder stechen / so wird sich das Ross dahin biegen / Wann das Pferd hitzig wäre / so muß man es stillen/vnd mit der Hand auff den Hals schön thun/damit es vber die Straff nicht vngedultig werde/man muß auch solches mit grosser maß vnd Gedult/nur in eufferster Noth gebrauchen.

Das Sechzehende Capitel.

Von dem Künbacken.

Die Künbacken sollen schmal von Gebain vnd weit von einander stehen/Also kan das Ross den Kopff wol herzu in schöner postura tragen/Wann sie von dem Aug an/ gegen dem Hals breit von Gebain vñnd eng beysammen seyn/ so verursachen sie den Mängel/das das Pferd das Maul nicht herzu zur Brust wol tragen kan/wie oben im 14. Cap. von dem strecken des Hals gemeld/vnd solches so vil mehr wann der Hals dück ist/welches gemeinlich beysammen ist/Dem ist zu helfen/so vil als die Natur erlend/wie auch am selben Drth gemeld worden.

Das Sibenzehende Capitel.

Von dem Maul.

- A. **M**ann ein Pferd das Maul vorsich streckt/so brauche man ihm (wann es nicht geschicht auß Mängel der Gestalt oder auß Schwachheit oder auß Mattigkeit) hohe Mitterstück vnd vorgeschosne Stangen/wie im 14. Cap. bey A. vnd B. vermeld worden.
- B. **W**ann ein Pferd das Maul zu sehr zu der Brust trägt/so mende so vil möglich/ alles wie fol. vermeld ist / vnd gebrauche matte/ oder nicht vorgeschossene Stangen. Num. 55 vñnd 60. mit B. bezaichnet. Wann ein Pferd nicht darzu den Kopff nider trägt/ so ist vnnoth/das die Stangen lang seyn.
- C. **W**ann ein Pferd ein tieffes oder weitgespaltens Maul hat / so sol man zu einem Biß das ihm sonst taugt/ Benketlein/ so nur von zwan Stücken vñnd wol angezogen/wie Num: 23. 24. bey A. zu sehen/gebrauchen/oder Tringstanglein/nur von einem oder zwan Stücken/ vnd dieselben desto höher gegen dem B. vnd dergestalt in die Stangen einmachen/wie 23. 24. bey A zu sehen/Bedarff es Frenheit der Jungen/so kan solches mit dem offenen Mundstück beschehen/wie Num. 31. 36. 37. 42. 45. 46. bey B. zusehen. Bißweilen wann das Maul gar tieff gespalten ist/ muß man wol zwan Tringstanglein brauchen/wie Num. 23. vnd bey 31. 36. zu sehen/ da das Stanglein C. ist so vil als ein Tringstanglein / Man sol auch das Aug niderer/ so wol auch den Zapffen an den Stangen/desto höher machen/wie Num. 54 bey E. gedüpfelter zu sehen/ gibt sonst ein Bnzier/ vnd wird das Aug also in seiner gebürenden